

# Was weisst du vom Roten Kreuz in Genf?

Autor(en): **Bodmer, Marlin**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **49 (1941)**

Heft 28

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-547623>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schon im Juli 1940 beauftragte die Armee der Vereinigten Staaten ihr nationales Rotes Kreuz mit dem Studium der Blutplasmatransfusion. Obschon Transfusionen mit Plasma sehr bekannt waren, blieb noch die Frage der zweckmässigen Aufbewahrung und des Transportes in entfernte Gegenden ein Problem. Ein Verbrauch in grossem Massstabe hatte damals noch nicht stattgefunden.

Das Studium ergab, dass *getrocknetes* Plasma, in luftleerem Gefäss versiegelt, den Anforderungen sowohl im Krieg wie auch bei Katastrophen am besten entsprechen könnte.

Die Laboratorien von Sharpe und Dohme in Philadelphia erklärten sich bereit, Vollblut entgegenzunehmen und eine beträchtliche Reserve pulverisierten Plasmas herzustellen und einzulagern.

Heute spendet die Jugend Amerikas ihr Blut für die amerikanische Landesverteidigung; Grossbritannien hat inzwischen einen eigenen Blutspendedienst organisiert.

Dem Pulverisieren des Blutplasmas steht das physikalische Gesetz zu Grunde, wonach eine Substanz in gefrorenem Zustand durch Verdampfung verpulvert werden kann, ohne sich zuerst in Flüssigkeit aufgelöst zu haben. Der Vorgang der Plasmaherstellung ist kurz der folgende:

Durch Zentrifugalkraft werden die Blutkörperchen des Frischblutes vom Plasma ausgeschieden. Dieses wird sterilisiert und dann gefroren. Die gefrorene Substanz wird während zweiundsiebzig Stunden einer Vakuumpumpe ausgesetzt, nach welchem Prozess das Plasma als blassgelbes Pulver zurückbleibt. In dieser Form gelangt es in die Kriegs- und Feldspitäler. Das in destilliertem Wasser aufgelöste, zur Transfusion bereite Blutplasma hat keine seiner ursprünglichen Eigenschaften eingebüsst.

Während die Kriegswissenschaft immer neue Wege sucht, Menschen zu töten, wird in vielen Laboratorien die ganze Kraft eingesetzt, Leben zu retten und zu erhalten. Eines Freiwilligen Blut, heute gespendet, wird vielleicht in mehreren Jahren einen verwundeten Matrosen auf irgend einem entfernten Eiland dem Tod entreissen.

(Übersetzt aus «The Red Cross Courier», April 1941.)

## Kleine Nachrichten - Petites communications Piccole comunicazioni

### Pour les victimes du tremblement de terre au Mexique.

La Croix-Rouge américaine a envoyé télégraphiquement une somme de 10'000 dollars pour l'œuvre de secours aux victimes du récent tremblement de terre au Mexique. Sur cette somme, 1000 dollars provenant du National Children's Fund sont plus particulièrement destinées aux enfants mexicains qui ont été blessés ou privés de leur foyer par le tremblement de terre.

### Gesundheitsflugdienst in Argentinien.

Im Hinblick auf die grosse Ausdehnung von Patagonien und die dünne Besiedlung dieses Gebiets wurde in Argentinien ein Gesundheitsflugdienst eingerichtet. Die kräftigen Flugboote haben eine Geschwindigkeit von 250 km und können auch auf Flugplätzen von beschränktem Umfang landen. Auf diese Weise können Kranke nach Plätzen, wo sie erste Hilfe finden, bzw. in die Krankenhäuser der nächstgelegenen Städte gebracht werden.

### Corsi della Croce-Rossa nell'Antartide.

Durante la lunga notte invernale, i capimaniolo del servizio antartico degli Stati Uniti, diretto dall'ammiraglio Byrd, hanno seguito — nella regione dove è stabilita la base di questo servizio nella «Piccola America» — un corso di pronto soccorso sulla base del programma fissato dalla Croce-Rossa americana.

Una borsa con materiale sanitario che i membri della spedizione hanno portata seco nelle loro esplorazioni verso il Sud e che fu particolarmente costituita per ovviare ai particolari bisogni di queste regioni, fu spedita a Washington per esservi conservata ed esposta nel museo della Croce-Rossa.

### Blutspender in Neu-Südwesten.

Das Gesundheitsministerium von Neu-Südwesten (Australien) plant das Aufgebot von 10'000 männlichen und weiblichen Einwohnern von 18—60 Jahren als Blutspender, um einen 24-Stunden-Dienst von Blutspendern für Spitäler zu gewährleisten, sowie zur Anlage eines Blutvorrats für Notfälle.

### Médecins américains pour la Croix-Rouge britannique.

L'Association américaine des médecins annonce que plus de 500 médecins américains ont offert leurs services à la Croix-Rouge britannique en réponse à l'appel adressé par cette dernière pour le renforcement de son personnel médical.

### Medizinstudentinnen und Krankenpflege.

Auf Grund einer Verfügung haben sich die wehrunfähigen und weiblichen Studierenden der Medizin in Deutschland vor Beginn des Studiums sechs Monate lang in Krankenpflege auszubilden.

### Per le vittime dei moti tellurici nel Messico.

La Croce-Rossa americana ha mandato per telegrafo la somma di diecimila dollari per l'opera di soccorso alle vittime dei recenti terremoti nel Messico. Di questa somma, mille dollari provenienti dal National Children's Fund sono destinati in modo particolare ai bambini messicani feriti o rimasti senza tetto.

### Un beau geste.

Le club des étudiants étrangers U. S. I. de l'Université de Neuchâtel a fait un don de frs. 200.— en faveur de la Croix-Rouge suisse, section de Neuchâtel.

### Un aspetto delle prestazioni della Croce-Rossa germanica.

Come noto, la Croce-Rossa germanica si occupa del servizio sanitario di cui abbisognano le popolazioni di razza germanica che rimpatriano. Il suo ospedale motorizzato le permette di assolvere il compito con molta efficacia; da comunicazioni recenti, risulta che 17'000 membri del personale della Croce-Rossa germanica hanno prestato l'opera loro trattando 402'000 casi.

### Amerikanische Blutspender für England.

Nach einem Bericht der Betterment Bluttransfusions-Vereinigung wurde von August 1940 bis Januar 1941 das Blut von 14'556 amerikanischen Spendern für Grossbritannien gesammelt. Die Menge der Plasma-Salzlösung, die zur Ueberführung nach England bestimmt war, betrug rund 5500 Liter.

### In Granbretagna. Per i malati e convalescenti.

Secondo statistiche recenti, l'organizzazione di guerra della Croce-Rossa britannica ha aperto 170 centri di convalescenza con 9000 letti occupati quasi esclusivamente da soldati. Il War Office designerà prossimamente sei monitori d'educazione fisica per i centri più importanti.

## Was weisst du vom Roten Kreuz in Genf!

### Geistige Nahrung für die Kriegsgefangenen.

Unter den vielen Härten dieser Zeit ist das Los der Kriegsgefangenen wohl eines der härtesten. Schon die äusseren Bedingungen sind keine leichten, schwerer wiegt jedoch die seelische Belastung, der Freiheit beraubt zu sein, und am schwersten das Gefühl, die Heimat im Kampf und die Seinen in Gefahr zu wissen, selbst aber untätig warten zu müssen...

Dieser Zustand ist heute das Schicksal von Millionen Menschen, und seine Dauer einsteilen nicht abzusehen. Einer der wenigen Tröster in dieser Not ist das Buch. Lesestoff für Kriegsgefangene zu beschaffen war daher schon zu Beginn der Feindseligkeiten eines der wesentlichen Probleme des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz und seine Organisation beschäftigt eine besondere Abteilung der Zentralstelle für Kriegsgefangene in Genf.

Dass diese u. a. Bücher sammelt und versendet, ist bekannt. Weniger bekannt sind ihre weit wichtigeren Funktionen, nämlich, den stets wechselnden Bedingungen der Materialbeschaffung nachzugehen, die Transportmöglichkeiten zu prüfen, mit den Kriegsführenden über die restriktiven Vorschriften zu verhandeln, endlich die Bedürfnisse in den Lagern selbst festzustellen und die Ergebnisse an jene Organisation weiterzuleiten, die für die Ausführung bestimmter Aufgaben besonders geeignet sind. Zu diesen gehören der Weltbund des Christlichen Vereins junger Männer, das Internationale Erziehungsbureau, die europäische Studentenhilfe, die ökumenische Kommission zur Pastoration der Kriegsgefangenen, die Katholische Schweizermission für die Kriegsgefangenen, der Internationale Bibliothekarenverband, die alle unter dem Vorsitz des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz zum «Comité consultatif pour la lecture des prisonniers de guerre» zusammengeschlossen sind.

Die Arbeit jeder einzelnen dieser Weltorganisationen ist beträchtlich. Jede einzelne hat ihren besonderen Tätigkeitsbereich, innerhalb dessen sie Vorbildliches leistet. Besonders glücklich aber wirkt sich für das Gesamtnetz der intellektuellen Kriegsgefangenenhilfe die Verbindung dieser Institutionen mit dem Roten Kreuz aus. Gewisse Erleichterungen, die in Kriegszeiten nur diesem zustehen, kommen so der gemeinsamen Sache zugut. Ferner ermöglicht diese zentrale Verbindungsstelle eine gerechte Berücksichtigung der Bedürfnisse und sichert dem Problem der Gefangenenlektüre wohl die günstigste der heute

erreichbaren Lösungen. Dass diese trotzdem noch weit hinter dem zurücksteht, was zu wünschen wäre, liegt an Umständen, die mit dem allgemeinen Kriegsgeschehen zusammenhängen und dem noch so guten Willen aller beteiligten Instanzen entzogen sind.

Ist aber diese Schwierigkeit überwunden und liegt schliesslich eine schöne Anzahl verwendbarer Bücher vor, steht man vor den Hindernissen der Zensur. Diese kann jedes Land nach Gutdünken ausüben, doch soll nach den internationalen Abkommen kein Zeitverlust damit verbunden sein. Wo sich viele Gefangene befinden und somit viel Lese-stoff benötigt wird, ist sie aber begreiflicherweise langwierig und auch die loyalste Zensurstelle nicht imstande, die einlaufenden Bücherberge ohne Zeitverlust zu bewältigen. Andererseits ist die Frage des Transports von Büchern etwa nach England, Aegypten oder Uebersee eine höchst komplizierte.

Trotz allen diesen Schwierigkeiten konnten bisher über 250'000 Bücher durch die dem Comité consultatif angeschlossenen Organisationen in die Lager geschickt werden, wovon etwa 20'000 durch die Zentralstelle selbst.

Dank der leistungsfähigen Organisationen des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz und den mit ihm arbeitenden Verbänden kann es auch auf diesem Gebiet seine segensreiche Tätigkeit zum Wohle von Millionen der Freiheit beraubter Menschen ausüben — allen Widerständen zum Trotz!

Martin Bodmer, Mitglied des I. K. R. K.

## Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

### Hilfslehrerkurse Herbst 1941

Wir erinnern unsere Sektionen daran, dass der Zentralvorstand folgende Kurse für Samariterhilfslehrer vorgesehen hat:

Kursort	Vorprüfung	Kurs	Schluss der Anmeldefrist
Lenzburg	24. August	5.—14. September	14. August
St. Gallen	7. September	26. Sept. bis 5. Okt.	27. August
Solothurn	28. September	10.—19. Oktober	18. September
Thun	19. Oktober	14.—23. November	9. Oktober
Basel	Datum noch zu bestimmen.		

Wir machen darauf aufmerksam, dass nunmehr die Kurse jeweils schon am Freitag beginnen. Die Verlängerung um einen Tag hat sich in den diesjährigen Kursen bewährt.

Es dürfen nur solche Kandidaten angemeldet werden, die über gründliche Samariterkenntnisse und ein gewisses Lehrgeschick verfügen. Sie sollen insbesondere befähigt sein, das im Hilfslehrerkurs Gelernte dann auch den Mitgliedern des eigenen Vereins richtig vorzulegen. Die Angemeldeten sind verpflichtet, den gesamten Stoff eines Samariterkurses gründlich zu wiederholen. In den letzten Kursen mussten mehrmals Kandidaten zurückgewiesen werden, deren Vorbereitung ungenügend war. Wir empfehlen deshalb unseren Sektionen dringend, nur wirklich tüchtige Leute in die Kurse abzuordnen. Auch nach bestandener Vorprüfung ist bei Beginn des Kurses nochmals eine definitive Aufnahmeprüfung zu absolvieren.

Bezüglich der Bedingungen für die Anmeldung verweisen wir auf das Regulativ für die Ausbildung von Samariterinstruktoren und Samariterhilfslehrern, das sich im Besitze aller Vereinsvorstände befindet.

Für die Anmeldung sind beim Verbandssekretariat besondere Anmeldeformulare zu verlangen; diese enthalten u. a. den Text einer Erklärung, wonach sich der Kandidat verpflichtet, mindestens während dreier Jahre als Hilfslehrer tätig zu sein.

Das Kursgeld von Fr. 10.— für jeden Teilnehmer ist nach bestandener Vorprüfung auf Postcheckkonto Vb 169 Schweiz. Samariterbund Olten einzubezahlen.

In der Regel kann vom gleichen Verein nur ein Kandidat berücksichtigt werden und es hat eine Sektion frühestens nach drei Jahren das Recht, wieder einen Hilfslehrerkurs zu beschicken. Ausnahmsweise und sofern es die Verhältnisse gestatten, können weitere Kandidaten zugelassen werden gegen Entrichtung eines erhöhten Kursgeldes von Fr. 50.—.

Die Vorprüfung ist für sämtliche Kandidaten obligatorisch. Wer dieser fernbleibt, kann zum Kurs nicht zugelassen werden. Anlässlich der Vorprüfung übernimmt die Zentralkasse des SSB die Hälfte der Billettkosten 3. Klasse und die Kosten für das Mittagessen (ohne Getränke). Für den eigentlichen Kurs fallen die Reisespesen zu Lasten der abordnenden Sektion. Hingegen werden die Teilnehmer, soweit sie nicht zu Hause schlafen und essen können, auf Kosten der Zentralkasse logiert und verpflegt (Getränke immer zu Lasten der Teilnehmer).

Alle weiteren Mitteilungen werden den Kursteilnehmern jeweils rechtzeitig durch Rundschreiben übermittelt. Verspätete Anmeldungen

können nicht berücksichtigt werden. Für allfällige weitere Auskünfte steht unser Sekretariat jederzeit gerne zur Verfügung.

Olten, Ende Juni 1941.

Der Verbandssekretär: E. Hanziker.

## Freiwillige Beiträge für die Hilfskasse Contributions volontaires en faveur de la Caisse de secours

Vom 1. April bis und mit 30. Juni 1941 sind uns folgende Beiträge zugegangen, wofür wir den Spendern herzlich danken:

*Beiträge von Samaritervereinen — Contributions des sections de samaritains:* Genève, Société des Samaritains, Mehreinzahlung für Abzeichen Fr. 17.80; Stadel, anlässlich Abendunterhaltung Fr. 30.—; Zürich-Wiedikon Fr. 10.—; Lenzburg, Nettoertrag vom Filmvortrag des Verbandssekretärs Fr. 20.—; Rüschnikon Fr. 50.—; Lichtensteig Fr. 10.—.

*Verbände:* Landesteilverband Seeland des Kantonalverbandes bernischer Samaritervereine, Kontrolle der Verbandpatronen Fr. 3.50; Seeländische Hilfslehrervereinigung, Zuweisung einer Verzichtleistung Reisespesen Fr. 1.20.

*Kurse:* Samariterhilfslehrerkurs Teilnehmer Chur, anl. Schlussprüfung Fr. 50.—; vom Samariterhilfslehrerkurs Fribourg Fr. 7.—; Samariterhilfslehrerkurs Uster Fr. 8.—.

*Zuwendungen aus Samariterkreisen — Dons de nos samaritains:* E. K. in Z. Fr. 10.—; Dr. Sch. Ch. Fr. 20.—; E. Sch. in Z., zum Andenken an das 20jährige Bestehen des Sekretariates, Zuweisung erhaltener Entschädigung aus Blutspende Fr. 20.—; Von einer Teilnehmerin am Samariterhilfslehrerkurs Fribourg 1 Goldstück Fr. 10.—; Ungenannt Fr. 20.—, Ungenannt, Differenz aus einer Abrechnung Fr. 1.30; Wwe. B. in Z., als «Scherflein einer Witwe» Fr. 5.—; J. J. in Ste.-C., Verzicht auf Ausrichtung einer Entschädigung Fr. 3.05.

*Verzicht auf Reisespesen — Renonciation aux frais de voyages:* O. Sch. in Sch. Fr. —.85; E. F. in B. 2.—; H. M. in F.-B. 3.—; E. F. in B. 2.—; H. M. in F.-B. 2.—; H. M. in F.-B. 3.—; Frl. M. Sch. in B. —.85; E. E. in A. 3.—; G. L. in D. 5.—; A. B. in E. 5.—; W. St. in O. 5.50; J. A. in C. 1.—.

Ferner ist uns auf unseren Appell hin für unsere spezielle Aktion für Samariter im Dienst folgende Spende zugegangen, wofür wir herzlich danken:

Frl. M. M. in U., Verzicht auf

Wir empfehlen die Hilfskasse, sowie unsere Spezialsammlung für Samariter im Dienst dem ferneren Wohlwollen unserer Samariterfreunde und erbitten uns weitere Zuwendungen auf unser Postcheckkonto Vb 169, Olten.

A la suite de notre appel le don suivant nous a été versé spécialement pour nos samaritains au service pour lequel nous disons un cordial merci:

Entschädigung Fr. 12.—.

Nous recommandons la Caisse de secours ainsi que notre collecte spéciale pour nos samaritains mobilisés à la bienveillance de nos amis samaritains et prions de verser les dons ultérieurs à notre compte de chèques postaux Vb 169, Olten.

## Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Aarau. S.-V. Ortsgruppe Küttigen. Monatsübung: Dienstag, 15. Juli (Zimmer Lehrer Lienhard im neuen Schulhaus).

Aarau. S.-V. Ortsgruppe Buchs. Dienstag, 15. Juli, 20 Uhr, gemeinsame Übung mit der Ortswehrrsantität. Sammlung beim neuen Schulhaus.

Aargau, Kantonalverband. Vorläufige Anzeige: 27. Juli ganztägige Hilfslehrertagung in Turgi. Programm folgt.

Aarwangen und Umgebung. S.-V. Krankenpflegeübung: Mittwoch, 16. Juli, im Schulhaus, Zimmer Nr. 2.

Allmendingen-Rubigen. S.-V. Samstag und Sonntag, 13./14., event. 19./20. Juli, bei günstigem Wetter Ausflug per Velo ins Emmental. Besammlung punkt 16 Uhr bei der Station Worb SBB. Verpflegung aus dem Rucksack. Bei fraglichem Wetter gibt Tel. 7 15 57 oder 7 15 02 Auskunft. Der Reiseführer Gottfried Schrag erwartet alle Aktivmitglieder; ebenfalls sind Freunde und Gönner freundlich eingeladen.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Samstag, 12. Juli, Feldübung mit Samariterverein Stallikon. Sammlung der Teilnehmer 19.30 Uhr beim Albisgütli oder 20.30 Uhr bei der Kirche Stallikon. Marschgewohnte benutzen die Bahn ab Altstetten 19.50 Uhr, Ankunft Bonstetten 20.07.

(Fortsetzung Altstetten-Albisrieden 6. Seite.)